

Antrag Schallschutz¹

Wohngebäude/sonstige Gebäude

Flughafen Berlin Brandenburg GmbH
Abteilung Schallschutz
12521 Berlin

Aktenzeichen²:

Datum:

1. Antrag

Beantragung von:

Schallschutz

Entschädigung für Außenwohnbereich

Für das Objekt:

.....
(Straße, Hausnummer)

.....
(Postleitzahl, Ort)

.....
(Flur, Flurstück)

Weitere Informationen zum Gebäude und Grundstück: (wenn zutreffend, bitte ankreuzen)

Es handelt sich um einen Neubau (Baugenehmigung ab November 2013)

Es handelt sich um einen geplanten Neubau³

Es handelt sich um Wohnungseigentümergeinschaft (WEG) --> Sondereigentum (Wohn- oder Teileigentum an/in einem Objekt)

Es wurde eine Grundstücksteilung vorgenommen

Ich bin Neueigentümerin bzw. Neueigentümer und habe das Objekt erst kürzlich erworben

¹ Bitte beachten Sie das Beiblatt „Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars“

² Das Aktenzeichen wird stets durch die FBB ausgefüllt.

³ Bitte beachten Sie die Möglichkeit des „Antrags auf Prüfung einer Individualvereinbarung für Schallschutzmaßnahmen an meinem geplanten Neubau“

Aktenzeichen:

2. Hauptantragstellende Person/Eigentümerin bzw. Eigentümer (postalischer Kontakt)

Name, Vorname bzw. Firmenname

Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Ort)

Telefon (tagsüber)

Mobil

E-Mail

Antragstellende Person ist:

Alleineigentümerin/Alleineigentümer

Miteigentümerin/Miteigentümer (siehe Punkt 3)

bevollmächtigt⁴

andere Berechtigungen (z. B. Erbengemeinschaft):

.....

3. Weitere Miteigentümerinnen bzw. Miteigentümer

Im Grundbuch sind für das angegebene Wohneigentum weitere Miteigentümerinnen bzw. Miteigentümer eingetragen; die Namen und Anschriften lauten wie folgt:

Name, Vorname	Straße, Hausnummer	PLZ, Ort

4. Angaben zum Objekt

bebaut

unbebaut

Kleingarten nach BKleinG

Bauland

Sonstiges:

5. Angaben zum Gebäude

Nutzung des Gebäudes:

Wohnen

Gewerbe

Mischnutzung⁵

Einfamilienwohnhaus/Reihenhaus

Büro

Doppelhaushälfte

Praxis

Mehrfamilienwohnhaus

Beherbergungsstätte

Eigentumswohnung

Sonstiges

Sonstiges

.....

.....

⁴ Eine Vollmacht ist in Kopie als Anlage beizufügen.

⁵ Nutzungen bitte links unter Wohnen/Gewerbe entsprechend ankreuzen.

Aktenzeichen:

Erstgenehmigung/Baujahr: - bitte unbedingt eintragen - (wenn Baujahr unbekannt, dann bitte ca. Angabe)

Das Gebäude ist am(Datum) genehmigt worden und wurde im Jahr errichtet.

Folgende baulichen genehmigungspflichtigen Änderungen/Nutzungsänderungen wurden seit der Erstgenehmigung vorgenommen:

Beschreibung der Maßnahme ⁶	Datum der Genehmigung	Zeitpunkt der Durchführung
<input type="checkbox"/> Umbau <input type="checkbox"/> Erweiterung		
<input type="checkbox"/> Umbau <input type="checkbox"/> Erweiterung		

Wird das Gebäude innerhalb der kommenden 24 Monate umgebaut/abgerissen?

nein genehmigungspflichtig umgebaut abgerissen

Wurden an dem Gebäude nach dem 13.08.2004 nicht baugenehmigungspflichtige Schallschutzvorrichtungen (z. B. Fenster, Dachdämmung etc.) eingebaut?

nein ja; welche:

.....

Steht das Gebäude unter Denkmalschutz?

nein ja⁷

6. Angaben zur Bearbeitung der Schallschutzmaßnahmen (pro Objekt)

Art der Räumlichkeiten	Anzahl der Räume	davon im Dachgeschoss
Schlafräume ⁸ - privat genutzt		
Wohnräume ⁹ - privat genutzt		
Büroräume - gewerblich genutzt		
Praxisräume - gewerblich genutzt		
sonstige nicht nur vorübergehend betrieblich genutzte Räume - gewerblich genutzt		
Übernachtungsräume in Beherbergungsstätten - gewerblich genutzt		

7. Unterlagen zur Prüfung Antragsberechtigung¹⁰

Aktueller vollständiger Grundbuchauszug (nicht älter als 12 Monate, Eintragungsbekanntmachungen reichen nicht aus)

- Für den Fall, dass nur eine Auflassungsvormerkung eingetragen ist, werden zusätzlich benötigt:
- Kopie des notariellen Kaufvertrages
 - Nachweis über die Voraussetzungen für den Nutzen-Lasten-Wechsel und dessen erfolgten Eintritt (z.B. schriftliche Bestätigung des Notars über die Kaufpreiszahlung)
- Vollständige Bauantragsunterlagen und Baugenehmigungen (alle Seiten, einschließlich Anlagen) sämtlicher Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Gebäude
- Baupläne mit Stempel des Bauamtes (gegenwärtige Nutzung der einzelnen Räume, Grundrisse, Querschnitte, Ansichten usw.)
- Amtlicher Lageplan (Vermessung des Grundstücks)

⁶ Angaben über weitere Maßnahmen bitte auf einem gesonderten Blatt beifügen. Alle Genehmigungen (einschließlich Erstgenehmigung) sind in Kopie beizufügen.

⁷ Auflagen des Denkmalschutzes sind als Anlage beizufügen.

⁸ Bei Nutzung der Räume als Wohn- und Schlafräume die Anzahl der Räume nur einmal angeben.

⁹ Bei Nutzung der Räume als Wohn- und Schlafräume die Anzahl der Räume nur einmal angeben.

¹⁰ Bitte beachten Sie, dass wir Ihren Antrag ohne vollständige Vorlage dieser Unterlagen nicht bearbeiten können. Bitte beachten Sie zudem die unter „9. Sonstige Hinweise“ dargestellte Ausschlussfrist für die vollständige Antragstellung.

Aktenzeichen:

<input type="checkbox"/>	Bauliche Auflagen, z. B. Auflagen des Denkmalschutzes
<input type="checkbox"/>	Nachweis über bereits realisierte Schallschutzvorrichtungen nach dem 13.08.2004 (z. B. Rechnungen, Prüfzeugnisse etc.)
<input type="checkbox"/>	Schallschutznachweis (bei Errichtung im Lärmschutzbereich gemäß FlugLärmSBBbgV für Brandenburg bzw. FlugLärmBERV Bln für Berlin bzw. bei sonstigen Anforderungen an den baulichen Schallschutz)
<input type="checkbox"/>	Teilungserklärung bei geteilten Grundstücken

8. Hinweis und Erklärung zum Datenschutz

Bitte beachten Sie das beiliegende Informationsblatt zur Datenschutzgrundverordnung.

9. Sonstige Hinweise

Der Antrag soll von Eigentümerinnen und Eigentümern vor Durchführung von baulichen Maßnahmen gestellt werden. Im Interesse der Antragstellenden und um eine reibungslose Abwicklung zu gewährleisten, wird darum gebeten, Aufträge auf Vornahme von Schallschutzmaßnahmen erst dann zu erteilen, wenn die Leistungen mit der FBB¹¹ abgestimmt sind bzw. die Erstattung der Schallschutzmaßnahmen zugesagt wurde.

Am 04.11.2025 läuft die Frist für die Geltendmachung von Ansprüchen im Schallschutzprogramm BER aus. Nach Ablauf dieser Frist eingehende Anträge werden nicht mehr bearbeitet.

Bitte beachten Sie dies bei Ihrer Planung und stellen Sie Ihren Antrag auf Schallschutz daher rechtzeitig und vollständig. Bitte beachten Sie dazu unbedingt das Beiblatt „Hinweise zum Ausfüllen des Antragsformulars“.

10. Erklärung zum Antrag

Es wird bestätigt, dass alle in diesem Antrag gemachten Angaben richtig sind. Es wird weiterhin versichert, dass das Gebäude nach den jeweils geltenden bauordnungsrechtlichen Bestimmungen und/oder den Festlegungen in der Baugenehmigung erstellt ist.

Wenn die bauordnungsrechtlichen Bestimmungen bzw. Festlegungen nicht erfüllt sind, kann der Anspruch auf baulichen Schallschutz oder eine entsprechende Kostenerstattung entfallen.

Antragstellende bzw. Eigentümerinnen und Eigentümer erklären sich ausdrücklich damit einverstanden, dass Mitarbeitende bzw. von der FBB beauftragte Personen im Rahmen der Abwicklung der Schallschutzmaßnahmen das Recht zum Betreten des Grundstückes und des Gebäudes haben. Insbesondere wird der FBB bzw. von der FBB beauftragten Personen gestattet, eine bauliche Bestandsaufnahme im Gebäude als Grundlage zur Ermittlung der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen durchzuführen.

.....
Ort/Datum

.....
Unterschrift aller Eigentümerinnen und Eigentümer
bzw. bevollmächtigter Personen

Anlagen

¹¹ FBB = Flughafen Berlin Brandenburg GmbH